Presseinformation Deutschland, 23. November 2026

MissionX-Ökosystem von FREQUENTIS beweist die Praxisreife der einsatzkritischen MCX-Kommunikationstechnologie für BOS

- **Praxistest „Hybrid-Eins“ des MissionX-Ökosystems mit Partnern erfolgreich abgeschlossen**
- **3GPP-Standard ermöglicht sichere Sprach-, Video- und Datenkommunikation über öffentliche Mobilfunknetze**
- **Gefördert durch Bundesinnenministerium und BDBOS im Rahmen von KoPa_45**

Im Rahmen des KoPa_45-Forschungsprojekts „Hybridnetz für breitbandige MCX-Einsatzkommunikation BOS“ (Hybrid-Eins) hat Frequentis sein MissionX-Ökosystem zusammen mit den Partnern NKMG, Teamwire und Vodafone unter anwenderspezifischen Praxisbedingungen erfolgreich getestet:

- Durch die gemeinsame Integration der Schnittstelle des MCX-Dienstes von Frequentis und des Vodafone-Mobilfunknetzes erfolgte die dynamische Priorisierung der Einzel- und Gruppenkommunikation. Damit wird die BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)-Kommunikation auch bei hoher Netzauslastung bevorzugt behandelt.
- Die Integration der Frequentis-Gateways ermöglicht dem Messenger-Dienst von Teamwire MCX-Funktionalität im Zusammenspiel mit dem MissionX-Ökosystem. Das zeigt**:** Die Messenger-Lösung kann Teil einer standardisierten MCX-Architektur werden.
- Die Interkonnektivität zwischen MCX-Diensten und dem aktuellen BOS-Digitalfunk konnte über das MCX-TETRA-Gateway von Frequentis im Rahmen der praktischen Realisierung einer Rufgruppenkonferenz sowie alternativ über die Frequentis-Leitstellenplattform LifeX reibungslos unter Beweis gestellt werden. Die Kommunikation zwischen MCX und TETRA-BOS-Funk ist möglich.

Frequentis hat damit nicht nur seine Kompetenzen zur Entwicklung eines praxistauglichen, leistungsfähigen und anwenderspezifisch skalierbaren MCX-Ökosystems bewiesen, sondern auch die Fähigkeit, die geeigneten Partnerunternehmen für die Umsetzung und Etablierung dieses innovativen Technologiekonzepts am Markt zu gewinnen.

„Der Übergang von TETRA zu MCX kann in der Praxis funktionieren, ohne dass BOS ihre bestehende Kommunikationswelt komplett ersetzen müssen“, erklärt Marcel Haar, Geschäftsführer der Frequentis Deutschland GmbH. „Gemeinsam mit unseren Partnern können wir die BOS mit unserer Technologie und unserem Know-how bei einer bedarfsgerechten Einführung der einsatzkritischen Breitband-kommunikation ab sofort unterstützen.“

Der Vorteil des offenen MCX-Ökosystems von Frequentis ist, dass es exakt auf die spezifischen operativen Anforderungen der einzelnen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben skalierbar/konfigurierbar ist und so eine maximal effiziente, wirtschaftliche und risikominimierte Arbeitsweise ermöglicht. Dies gilt auch für die Phase der Migration von TETRA zu MCX.

„Kooperationen mit Partnern wie Frequentis bilden die Grundlage für die Digitalisierung von morgen. Sie helfen einerseits dabei, neue digitale Lösungen für Gesellschaft und Wirtschaft zu realisieren – wie die Priorisierung im Netz. Vor allem aber sind sie für eine praxisnahe Ausrichtung essenziell. Damit digitale Lösungen im Alltag fehlerfrei Anwendung finden und einen spürbaren Mehrwert liefern. Und Deutschland noch zukunftsfähiger aufstellen“, sagt Michael Jakob Reinartz, Director Innovation, Vodafone Deutschland.

„Der Übergang vom bewährten TETRA-Digitalfunk zu modernen Breitband-Diensten ist nicht nur eine vielversprechende Vision für die Einsatzkommunikation, sondern bietet auch viele Mehrwerte für die Interoperabilität von IT-Lösungen und Fachverfahren. Das Projekt „Hybrid-Eins” hat eine zeitnahe technische Realisierung dieser Themen greifbar gemacht“, meint Tobias Stepan, Managing Director, Teamwire.

MissionX ist ein offenes Ökosystem aus Frequentis-Lösungen. Es verbindet bestehende Systeme, neue Breitbanddienste, Mobilfunknetze und Anwendungen verschiedener Anbieter. 3GPP-Konformität und offene Schnittstellen sichern die Interoperabilität. BOS können bestehende Anwendungen weiter nutzen und neue Funktionen flexibel integrieren, ohne sich dauerhaft an einen einzelnen Anbieter zu binden.



Vertreter der am Forschungsprojekt „Hybrid-Eins“ beteiligten Unternehmen (v.l.n.r.):
Marcel Haar (Geschäftsführer der Frequentis Deutschland GmbH), Michael Jakob Reinartz (Director Innovation, Vodafone), Jannina Wenk (Manager Innovation Architecture, Vodafone), Dr. Ralf Irmer (Head of Innovation Center Dresden, Vodafone) und Tobias Stepan (Gründer und Geschäftsführer der Teamwire GmbH)
© Frequentis

Über FREQUENTIS

Frequentis steht „For a safer world”. Unsere Lösungen kommen in Kontrollzentralen und Leitstellen unserer Kunden zum Einsatz und helfen ihnen, die Welt sicherer zu machen.

Frequentis ist Weltmarktführer bei High-Tech-Systemen für die Flugsicherung: zivile und militärische Flugsicherungen (Segment Air Traffic Management) sowie Polizei, Rettung, Feuerwehr, Bahn und Schifffahrt (Segment Public Safety & Transport) setzen auf unser umfangreiches Portfolio.

Das börsennotierte Familienunternehmen mit Sitz in Wien ist Treiber innovativer, nachhaltiger Lösungen für Sicherheit im täglichen Leben und im sicherheitskritischen Bereich.
Angebote zur Luftverkehrsoptimierung für Flugsicherungszentralen unterstützen bei der Reduktion von Emissionen.

Der Weltkonzern mit rund 2.900 Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente, FTE) verfügt über ein globales Netzwerk von Gesellschaften in über 50 Ländern. Die Produkte, Services und Lösungen sind in rund 150 Ländern im Einsatz. Frequentis notiert an der Wiener und Frankfurter Börse, ISIN: ATFREQUENT09, WKN: A2PHG5. Im Jahr 2025 wurde ein Umsatz von EUR 580,1 Mio. und ein EBIT von EUR 46,8 Mio. erwirtschaftet.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com.

Barbara Fürchtegott, Head of Communications / Company Spokesperson
barbara.fuerchtegott@frequentis.com, +43 1 81150-4631

Stefan Marin, Head of Investor Relations

stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074